

WOCHENENDFUSSBALL

Bezirksliga: Uevekoven - Rott

Kreisliga A Aachen, Gr. 2: FF Stolberg - Höfen (So., 11.00), Eicherscheid - Hastenrath, Lichtenbusch - Strauch/Steckenborn, Konzen - Weisweiler, Roetgen - Büsbach (alle So., 14.30)

Kreisliga B Aachen, Gr. 4: Roetgen II - Konzen II, Rott II - Walheim II, Laurensberg II - Lammersdorf (alle So., 11.00), Eicherscheid II - Burtscheid (So., 12.30), Hahn II - Kaltherberg (So., 13.00), Venwegen - Zweifall, Mützenich - Kornelminster II, Breinig III - Kesternich (alle So., 14.30)

Kreisliga C Aachen, Gr. 7: Eicherscheid III - Kaltherberg II, Huppenbroich - Strauch/Steckenborn II, Mützenich II - Höfen II, Rohren - Rollesbroich, Monschau/Imgenbroich II - Rurberg, Roetgen - Simmerath, Kesternich II - Breinig IV

Kreisliga C Aachen, Gr. 8: Simmerath II - Hahn III, Kesternich II - Walheim III, Monschau/Imgenbroich - VfL 05 Aachen

A-Junioren-Verbandsliga: Vikt. Köln - Rott (Sa., 16.15)

B-Junioren-Verbandsliga: Rott - Bonn (Sa., 16.15)

Frauen-Verbandsliga: Lammersdorf - Weiden II (So., 14.30)

Frauen-Kreisliga: Laurenzberg - Konzen, Strauch - Verlautenheide (beide So., 11.00)

Altpapier und Kartons zum Container bringen

IMGENBROICH. Der Verein für offene Jugendarbeit Imgenbroich führt am Samstag, 10. November, eine Altpapiersammlung im Ort durch. Der Erlös, der aus dieser Sammlung erzielt wird, ist ausschließlich für die Jugendarbeit bestimmt.

Die Bürger werden gebeten, ihr Altpapier nach Möglichkeit zu den Containern zu bringen. Am Containerstandplatz am Sportplatz „Auf der Rahm“ stehen von zirka 9 bis 12 Uhr Helfer bereit, die beim Entladen des Papiers helfen.

In letzter Zeit wählen immer mehr Bürger den bequem Weg und stellen Papier und Kartons an die Straße, obwohl sie ohnehin am Samstagmorgen für Einkäufe oder Ähnliches unterwegs sind und das Papier gut am Sammelplatz vorbeibringen könnten. Wer sein Papier bringt, hilft den Sammlern sehr und unterstützt damit die Jugendarbeit.

In der Regel steht der Container auch schon am Freitagabend am Sportplatz; es wird aber gebeten, Papier und Kartons dann in die Container zu werfen und nicht davor abzustellen.

Natürlich wird bei Bürgern, die keine Gelegenheit haben, ihr Papier zum Containerstandplatz zu bringen, das Papier auch am Hause abgeholt. Gewerblichen Papiermüll lassen die Sammler stehen.

Literaturkreis trifft sich wieder

IMGENBROICH. Nachdem Erika Pluhars feinsinniger Roman „Verzeihen Sie, ist hier schon die Endstation?“ beim letzten Mal vorgestellt wurde und auf großes Interesse stieß, steht am Dienstag, 6. November, „Am Hang“, ein Roman des Schweizer Autors Markus Werner auf dem Programm.

Der Monschauer Literaturkreis trifft sich jeden ersten und dritten Dienstag im Monat im Katholischen Pfarrheim in Imgenbroich in der Schulstraße, jeweils von 10.30 bis 12 Uhr. Alle Interessierten sind herzlich willkommen.

Martinszug in der Altstadt

MONSCHAU. Der Martinszug in Monschau findet am Samstag, 10. November, statt. Um 17 Uhr wird in der Aukirche ein Wortgottesdienst für Kinder und ihre Angehörigen gestaltet. Anschließend stellt sich der Zug um 17.15 Uhr auf dem Markt auf, um dort den St. Martin zu empfangen und mit einem Fackelzug durch die Straßen der Altstadt zu begleiten.

Vom Markt ausgehend, begibt sich der Umzug über die Austraße durch die Eschbachstraße über den Stehling zum Roten Haus. Von dort aus geht er über die Laufenstraße bis zur Rurbrücke und zurück zum Marktplatz.

Die Anwohner werden gebeten, am Zugweg ihre Fenster zu beleuchten und mit den Fensterbildern des Kindergartens zu schmücken. Die Ausgabe der Martinstöcke erfolgt wie jedes Jahr im Anschluss an den Umzug in den Garagen des katholischen Pfarrhauses. Sollte jemand noch keine Wertmarke für eine Martinstöcke besitzen, so kann er diese täglich zwischen 10 und 17 Uhr im Schloss-Cafe Pröpfer, Stadtstraße 4-6, in Monschau erhalten.

Mit der Rasselbande auf die Achterbahn

Bezirkligist SV Rott spielt morgen in Uevekoven

ROTT. „Mittlerweile macht mir die Achterbahnfahrt mit der Rasselbande so richtig Spaß“, hat der Rott Trainer Jürgen Lipka sich an das Auf und Ab mit seinem jungen Team gewöhnt. Er gab zwar zu, dass man beim 1:0-Erfolg gegen die Reserve des Verbandsligisten Wegberg-Beeck „eine kleine Portion Glück“ benötigte, jedoch verwies er auch darauf, dass man auf fünf Spieler verzichten musste und Karim Chebill und Daniel Kaever angeschlagen in die Partie gingen. „Die beiden wollten eigentlich bei Halbzeit raus, da habe ich ihnen aber klar gemacht, dass sie auf die Zähne beißen und durchhalten müssen“.

Aber nicht nur die Beiden hatten verstanden, dass gegen einen technisch so versierten Gegner die Attribute Einsatzwille und Laufbereitschaft Priorität haben. Trotz des guten Gesamteindrucks spendete der Trainer noch ein Sonderlob für die gute Defensivleistung von Jens Mero und die Fangkünste von Torwart Tom Schott, wobei

Letztgenannter erneut bewies, dass er wahrscheinlich der beste „Toreverhinderer“ der Liga ist.

Die personelle Situation wird sich vor dem Spiel bei den Sportfreunden Uevekoven nicht verbessern. Auch dort wird der Trainer wieder auf Spieler aus dem Kader der A-Junioren zurückgreifen müssen. Die Sportfreunde führen zwar die untere Tabellenhälfte an, jedoch haben sie schon 30 Gegentore hinnehmen müssen. Nur „Schlusslicht“ Immendorf kassierte mehr Gegentreffer.

Für den aktuellen Gegner spricht aber dessen Heimstärke. Vor heimischer Kulisse landete man vier Siege und leistete sich nur am vorletzten Spieltag eine Heimmiederlage, gegen den Tabellenzweiten Bedburg. Aufgrund der guten Heimbilanz reist Lipka mit dem nötigen Respekt zum Tabellenneunten. „Da wird uns einiges erwarten aber ich sehe uns nicht chancenlos und glaube, dass wir auch da einen Punkt holen können“.

(kk)

SG kommt nicht von der Stelle

Fußball-Kreisliga A: Kleine Serie der Kicker aus Strauch und Steckenborn noch ohne Wirkung. Germania will verschenkte Punkte zurückholen.

NORDEIFEL. Sieben Punkte holte die SG Strauch/Steckenborn aus den letzten drei Spielen. Da aber die anderen Kellerteams auch den Aufstand probten, trägt die Spielgemeinschaft weiterhin die „rote Laterne“ der Kreisliga A, Gruppe 2.

Beim 1:0-Sieg gegen Frisch Froh Stolberg überzeugte die Mannschaft im ersten Abschnitt Spielertrainer Michael Bongard. „In der zweiten Halbzeit haben wir dann mächtig unter Druck gestanden“, gab er zu, monierte aber, dass man zahlreiche Konter zu überhastet abschloss. Am Sonntag reist die SG Strauch-Steckenborn zum Tabellenvorletzten SC Lichtenbusch. Der hat auch den Erfolgskurs gefunden und sammelte an den letzten vier Spieltagen zehn Punkte. „Auf der Asche wird es zwar schwer, aber wenn wir da unten weg wollen, müssen wir da punkten“, will Bongard im Kellertduell nicht leer ausgehen.

Auf ungeliebte Asche geht es am Sonntagmorgen auch für den TV Höfen. „Das sind schon zwei Faktoren, die uns überhaupt nicht passen“, kritisiert Trainer Willi Bergs die ungewohnte Anstoßzeit und die Asche bei Frisch Froh Stolberg. Die 1:4-Niederlage am vergangenen Spieltag gegen Adler Werth hakte der Coach schnell ab. „Da haben wir gegen eine spielstarke Mannschaft, die drei sehr gute Spitzen hatte, verdient verloren“. Er bescheinigte seiner Mannschaft eine gute kämpferische Leistung. Nach einem Drittel der Saison ist dem Trainer das Personal ausgegangen. Auch nach Stolberg reist man ohne Sven Theißen, Simon Hammerschmidt und Stefan Stolz. Seit dem vergangenen Sonntag stehen aber auch noch Thomas Jakobs und Marco Diewald auf der Verletztenliste. „Aufgrund unserer personellen Situation wird es schwer, da etwas zu holen“, weiß der Coach und orakelte: „Dann muss bei uns schon alles passen“.

Mit personellen Problemen hat Dieter Merken, der Trainer des TV Konzen, schon seit Wochen zu kämpfen. Nach dem torlosen Remis bei Eintracht Kornelminster waren es aber gerade die beiden „Aushilfen“ aus der zweiten Mannschaft, die dem Trainer besonders imponierten. „Die haben sich super eingebracht“, lobte er Dirk Lennertz und Guido Retz. Für wichtig hielt der Coach auch, dass man endlich noch mal „zu Null“ spielte. Garant dafür war „Ersatztorwart“ Harry Call.

Vor der Begegnung gegen Fortuna Weisweiler wird die personelle Situation sich aber nicht verbessern. Nach drei Niederlagen in Folge scheint die Fortuna das „Tal

der Tränen“ zu verlassen, denn zuletzt gab es ein Remis in Roetgen und einen Sieg gegen Münsterbusch. „Sicherlich würden uns drei Punkte noch mal gut tun“, will der Coach nach fünf sieglosen Wochen wieder einen Dreier einfahren.

Mit dem 1:1 in Vicht konnte Germania Eicherscheids Trainer Lars Jacobs sich nicht anfreunden. Seine Team hatte über weite Strecken das Geschehen beim Tabellenzweiten kontrolliert, sich entsprechend Chancen herausgespielt, aber diese nicht genutzt. „Wenn man aus diesen Möglichkeiten nur ein Tor macht, ist das zu wenig. Dass der Ausgleich dann noch in der letzten Minute fällt, ist sehr bitter“.

Die zwei liegengelassenen Punkte kosteten auch noch zwei Tabellenplätze, mit dem möglichen Sieg wäre man in die Begegnung gegen Preußen Hastenrath als Tabellendritter gegangen. Beim aktuellen Gegner war man mit der Ausbeute der letzten Wochen auch nicht zufrieden. Aus drei Heimspielen in Folge holte man nur fünf Punkte. Auswärts wurden die Preußen bisher aber nur einmal unter die Verlierer geschickt. Diese Bilanz sollte Warnung genug für die Germania sein. „Wir haben vorige Woche zwei Punkte verschenkt, die wollen wir uns jetzt zurückholen“, erwartet der Trainer einen Sieg.

Beim FC Roetgen strebte man trotz der bekannt schweren Spiele einen „goldenen Oktober“ an. Nach der 0:2-Niederlage am vergangenen Spieltag beim Stolberger SV steht fest, dass man diese Erwartungen nicht erfüllen konnte. Fünf Punkte aus fünf Spielen sind einfach zu wenig für das Anspruchsdenken der Schwarz-Roten. Nach der Panne auf der Rotsch war Trainer Christoph Brandenburg so richtig angefasst: „Was die Mannschaft an Bereitschaft gezeigt hat, ist für mich zu wenig“. Unter der Woche gab es auch noch einige Einzelgespräche mit den Leistungsträgern. „Denen habe ich ins Gewissen geredet, dass ich mehr von ihnen erwarte“.

Mit Adler Büsbach stellt sich in Roetgen eine Mannschaft vor, die am vergangenen Spieltag das Kunststück fertig brachte, Ligaprimus Inde Hahn die erste Niederlage zuzufügen. „Die kommen jetzt natürlich mit breiter Brust zu uns“, warnt Brandenburg den Gegner nur am 12. Tabellenplatz zu messen. Er erwartet Wiedergutmachung und einen Sieg von seinem Team. „Das ist ein Heimspiel, da müssen wir von der ersten Sekunde an Gas geben“.

(kk)



Hirsch verursacht Verkehrsunfall mit sechs Leichtverletzten

Ein kapitaler Hirsch querte Allerheiligen gegen 19.40 Uhr die B 258 im Bereich der Himmelsleiter. Zu diesem Zeitpunkt befuh eine 5-köpfige Familie aus Roetgen in ihrem Fiat Doblo die Bundesstraße in Richtung Roetgen. Der 36-jährige Fahrer sah den von links kommenden Hirsch zu spät und konnte nicht mehr ausweichen. Das Tier wurde auf die Gegenfahrbahn geschleudert. Der Fiat drehte sich, fuhr über einen dünnen Baum und kam entgegengesetzt zur Fahrtrichtung neben der Fahrbahn

zum Stehen. Der Fahrer sowie die 35-jährige Ehefrau und die Kinder im Alter von 5, 9 und knapp 11 Jahren wurden leicht verletzt. In Gegenrichtung konnte ein 51-jähriger Mann aus Aachen mit seinem Daimler Benz dem auf der Fahrbahn liegenden Hirsch nicht ausweichen. Der Pkw fuhr über das Tier, schleifte es mit und kam nach Kollision mit einem Baum im Graben zum Stehen. Auch dieser Verkehrsteilnehmer erlitt leichte Verletzungen und wurde wie die anderen Ver-

letzten einem Krankenhaus zu geführt. Beide Fahrzeuge wurden total beschädigt, die Schadenhöhe beträgt rund 25000 Euro. Das Tier überlebte die Kollisionen nicht, der zuständige Jagdausbüsberechtigte kümmerte sich um den Abtransport.

Die Himmelsleiter musste für rund zwei Stunden in beiden Richtungen gesperrt werden, der Verkehr durch Polizeibeamte abgeleitet. Die Räumung war um 21.30 Uhr abgeschlossen.

Foto: sm

FLISEN GALERIE Eine Aktion von Aachener Zeitung Aachener Nachrichten
Autoerlebnis Elisengalerie in Kooperation mit

DER RANGE ROVER SPORT

LAND ROVER ROYAL SERVICE SUMMIT
 LAND ROVER KONZERN

DER RANGE ROVER SPORT.

Entdecken Sie Ihre Leidenschaft für atemberaubende Kraftentfaltung, die Ihren Puls schlag beschleunigen wird. Lassen Sie sich im Range Rover Sport von imposanter Fahrdynamik begeistern. Vereinbaren Sie jetzt einen Testfahrtstermin mit uns, und erleben Sie den sportlichsten Land Rover aller Zeiten. Jetzt auch mit modernster Common-Rail-Dieselseltechnologie.

*LEASINGBEISPIEL: LAND ROVER RANGE ROVER SPORT TDV6 "S"	
LEASINGSONDERZAHLUNG:	12.500,- €
LEASINGLAUFZEIT:	36 MONATE
GESAMT-FAHRLEISTUNG:	45.000 KM
MONATLICHE RATE:	389,- €

Alle Angaben in EUR inkl. MwSt. z.zg. Überführungs- und Zulassungskosten. Ein Angebot der Land Rover Financial Services Niederlassung der FCE Bank plc.

L. HAUSWIRTH EXCLUSIVE-CAR GMBH

Am Europaplatz · 52068 Aachen
 Tel 0 24 1 / 16 60 40 · Fax 0 24 1 / 16 60 441
 E-Mail: fahrzeuge@hauswirth.jaguar.de



GO BEYOND
 NEUE HORIZONTE ENTDECKEN